

AIV-Exkursion nach Aschersleben

Freitag den 27. August von 07:30 Uhr bis 20 Uhr
Aschersleben

AIV-Exkursion nach Aschersleben – IBA Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 und Landesgartenschau 2010 am Freitag, den 27. August 2010

In Kooperation mit dem AIV Aschersleben/Staßfurt

Vorläufiges Programm

7.30 Uhr:

Abfahrt ‚Pappelallee‘ vor der Sparkassen-Arena

10.00 – 11.00 Uhr:

Empfang im Rathaus der Stadt Aschersleben, alternativ im Bildungszentrum Bestehornpark

Vortrag „Perspektiven aktueller Stadtentwicklungspolitik in Aschersleben im Kontext von Landesgartenschau und IBA“

Ria Uhlig - Stadt Aschersleben, Dezernentin für Entwicklung

Vortrag „IBA Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010“

Dr. Sonja Beeck - Stiftung Bauhaus Dessau, Stadt Umbau 2010

11.00 – 12.30 Uhr:

Stadtspaziergang durch die historische Altstadt (Innenstadtsanierung), die Drive Thru Gallery (evt. mit Bus?) und den IBA-Pfad (?)

Führung:

Ria Uhlig - Stadt Aschersleben, Dezernentin für Entwicklung

Dr. Sonja Beeck - Stiftung Bauhaus Dessau, Stadt Umbau 2010

Die über 1250 Jahre alte Geschichte Ascherslebens spiegelt sich in der Architektur der Altstadt. Dort vereinigen sich Baustile unterschiedlicher Epochen. Seit der politischen Wende erhielt die Stadt Förderung aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalsschutz und konnte die Stadtbefestigungsanlage und viele historische Gebäude sanieren.

Die IBA Stadtumbau 2010 beschäftigt das Land Sachsen-Anhalt modellhaft mit einem aktuellen globalen Thema, den schrumpfenden Städten. In Aschersleben gibt es einen Rundweg um die unter besonderer Pflege stehende historische Altstadt. An den Rändern wird abgerissen und die Innenstadt aufgewertet. Die sogenannte Drive Thru Gallery thematisiert einen Straßenring, der drei Bundesstraßen zu einer Lärmund Abgasschneise zusammenführt und gibt der Straße ein neues Gesicht.

12.30 - 14.00 Uhr:

Gemeinsames Mittagessen im Grauen Hof Besichtigung des Gebäudes

Führung:

Ernst-Karl vom Böckel - Ascherslebener Kunst- und Kulturverein e. V.

Der Graue Hof, ein einstmals gräflicher Wirtschaftshof, ist das älteste Profangebäude in Mitteldeutschland. 1309 wurde das Gebäude erstmalig urkundlich erwähnt. Von der ursprünglich wohl ringartig geschlossenen Hofanlage ist noch der Ostflügel erhalten. Nach der Wende entwickelte der Ascherslebener Kunst- und Kulturverein (AKKU) mit Unterstützung der Stadt den Grauen Hof zu einem kulturellen Zentrum.

14.00 – 17.00 Uhr

Besichtigung des Landesgartenschaugeländes und des Bestehornhauses

Führung Landesgartenschau:

Wolfgang Neumann - Herbstreit Landschaftsarchitekten

Führung Bildungszentrum Bestehornpark/IBA-Ausstellung:

Dr. Sonja Beeck - Stiftung Bauhaus Dessau, Stadt Umbau 2010

Katja Pütter - Architekten Lederer + Ragnarsdottir + Oei

Aschersleben richtet 2010 die 3. Landesgartenschau (LAGA) in Sachsen-Anhalt aus. Die LAGA umfasst auf einer Gesamtfläche von 15 ha fünf miteinander verbundene Bereiche im Stadtzentrum, die nach den Entwürfen des Berliner Landschaftsarchitekturbüros *sinai freiraumplanung + projektsteuerung* entwickelt wurden (1. Preis landschaftsarchitektonischer Realisierungswettbewerb 2007):

- Wiederherstellung der historischen Herrenbreite als größte innerstädtische Freifläche
- Herstellung des Bestehornparks als wichtiger Verbindungspunkt zwischen Herrenbreite und Stadtpark sowie als zukünftiger Bildungsstandort Ascherslebens
- Revitalisierung historischer Wegebeziehungen und des Rosariums im Stadtpark, einem ehemaligen Friedhof
- Schaffung der Eine-Terrassen als begehbare Oase am Fluss
- Sanierung des Promenadenrings („Olearius-Rundweg“), dem historischen Graben und heutigen Rundweg um die Stadtmauer

Die innerstädtische Industriebrache der Cartonagefabrik der Familie Bestehorn wird durch die IBA wieder belebt und zum Bildungszentrum Bestehornpark entwickelt. Das komplexe Nutzungskonzept des Bestehornparks kombiniert dabei verschiedene Felder der Stadtentwicklung.

Eines davon ist die Ausrichtung der Stadt Aschersleben als Bildungsstandort. Das gesamte Bildungszentrum, einschließlich des prägenden Hauptgebäudes (Industriedenkmal) wurde nach dem Entwurf des Stuttgarter Architekturbüros Lederer + Ragnarsdottir + Oei saniert und modernisiert. Im Jahr 2006 hatte es den von der Stadt europaweit ausgelobten Architektenwettbewerb für die Neugestaltung der Industriebrache gewonnen.

Ca. 17.30 Ankunft Hildesheim ca. 20.00 Uhr

Organisation:

Wolfgang Neumann und Susanne von Weymarn - Herbstreit Landschaftsarchitekten

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen des AIVs Hildesheim begrenzt. Es werden uns einige Mitglieder des Ais Aschersleben/Staßfurt begleiten.

Die im Bus zu entrichtende Gebühr für die Busfahrt beträgt je nach Teilnehmerzahl ca. 30,-- €/Person. Die Kosten für den Eintritt in das Gartenschaugelände (13,00 €/Person) und das Mittagessen (ca. 10,00 €) sind nicht darin enthalten.

Die verbindliche Anmeldung muss formlos oder mit dem beiliegenden Formular an Uwe Michel (E-Mail Uwe_Michel@t-online.de bzw. per Telefax 05121 / 24749 oder per Papierpost Uwe Michel - Landschaftsarchitekt, Bischof-Gerhard-Straße 20, 31139 Hildesheim) gerichtet werden. Bei mehr als 20 Anmeldungen entscheidet der (frühere) Termin des Eingangs der Anmeldungen.